

Hallische Zeitung

Inserionsgebühren für die fünfzehnjährige Zeit...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark...

vorm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 53.

Salle, Freitag, 2. März 1888.

180. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Landwirtschaftliche Mittheilungen und Inseraten-Beilage.

Bestell-Einladung.

Für den Monat März werden Bestellungen auf die Hallische Zeitung...

Halle, den 1. März.

Politische Mittheilungen.

Die russische Finanznoth findet überall die eingehendste Beachtung...

Es kam ebenfalls für feststehend angesehen werden, daß die russische Regierung in neuerer Zeit...

Nach Prinzregent Luitpold von Bayern trägt sich, wie man aus Münchener Hoffkreisen berichtet...

Im Reichstag ist der konservativ-liberale Antrag auf Einführung des Befähigungsnachweises im Handwerk...

Der Abgeordnete Wöhr (Deutsch-Krone) hat nicht nur sein Amt als Landesdirektor von Westpreußen...

(Nachdruck verboten.)

Der zerbrochene Krug.

Ein Gedenkbild aus der Theatergeschichte vom 2. März.

Von Maximilian Harden.

Der Geburtstag eines Bühnenstücks ist derjenige Tag, in welchem es zum ersten Male auf den Brettern erscheint...

Die Entstehungsgeschichte des in unermesslicher Freundschaft und Augenblicke tragenden Sublimationsstoffs ist...

Es dauerte geraume Zeit, bis das kleine Stüchlein Bühnengreif wurde...

Am zweiten März 1808 endlich meldete der Theater-

benennung im Auge hat, und die damit zusammenhängenden geplanten Veränderungen...

Die Verhandlung des Reichens Oskar von Schweden mit Frankreich...

In einem jener Zeit von uns erwähnten Rundschreiben der Reichsregierung...

Die neuen Vorschriften stellen nunmehr auf alle Anlagen Anwendung finden, in welchen zur Herstellung von Cigarren erforderliche...

Wirkte. Der abessinische Feldzug wird möglicher Weise doch noch schwere Opfer fordern...

Deutscher Reichstag.

Am Bundesversammlung v. Weidrich, v. Schelling und Kommissarien...

gettel des Großherzogs. Hoffenters zu Weimar (Director Goethe) die erstmalige Aufführung des dreitägigen Lustspiels...

Die Besetzung hatte, obwohl sie die ersten Kräfte der Weimarer Bühne ins Treffen schloß...

Nur — es fiel; zum Troste aller ausgeschiedenen Lustspielbühnen...

Das war die stürmische Geburtstagsfeier dieses Meisterswerkes, dem man damals nicht eine so lange Lebensdauer hätte prophezeit...

Eingegangen ist der internationale Vertrag betr. den Transitweinhandel in der Nordsee.

Zur zweiten Verhandlung steht zunächst der Antrag Mündel betr. die Ausdehnung der Zuständigkeit der Schlichtungsgerichte...

Abg. v. Reinholden (Reichsb.) erklärt sich gegen den Antrag, namentlich deshalb, weil er die Beeinträchtigung der Gewissensfreiheit...

Abg. v. Gräbe (Vole) empfiehlt im Anschluß an die vom Antragsteller vorgeschlagenen Momente...

Abg. v. Rögger (Vole) polemisiert gegen die Ausführungen des Abg. Kulemanns...

Abg. v. Reichenberg (Reichsb.) berichtet, daß so viel erwähnte Grund von ihm in Brieflichkeit vorhanden sei...

Abg. Mündel zieht mit Rücksicht auf die Geschäftsloge des Hauses und die Abmahnung...

Abg. Reichenberger schließt sich diesem Vorgehen bezüglich seines Antrages...

Abg. Adermann (Deutschfoul) bittet um die Annahme der Anträge...

Abg. Baumbach (Vole) bittet es für erwünscht, wenn endlich einmal durch eine Abstimmung...

Abg. Adermann (Deutschfoul) bittet um die Annahme der Anträge, deren Bedeutung durch seine Verweisung...

soch einmal eine Rolle, freilich erst zwanzigvierzig Jahre später.

Zunächst schloß er nun zwölf Jahre, bis ein praktischer und energischer Theatermann, Friedrich Ludwig Schmidt...

„Kommt nicht in das Gericht, will ich mich trösten; Gericht ist dann jemals weder Recht und Krieg.“

Bei dem konservativen Zug, der unser Theaterwesen auszeichnet, ist es nicht eben zu verwundern...

Nach bei der ersten Berliner Aufführung mußte Kleist's Lustspiel unter der Darstellung der Hauptrolle leiden...



**Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.**

Der **Walden** unter **Walden** (Sachsen) ist nur mit **Walden** ...

**18. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**19. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**20. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**21. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**22. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**23. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**24. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**25. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**26. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**27. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**28. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

**29. März, 29. Februar.** Ein Aufbruch in **Walden** ...

abwechselnd **Solo** und **Chor**, ...

Die **Feier** des **Walden** ...

Es **folgt** nun, von **Walden** ...

In **der** **vor** ...

So **lang** ...

Der **Walden** ...

Walden **er** ...

Die **Walden** ...



Dupuis & Klauke

Bank, Commission, Hypotheken- und Assekuranz-Geschäft, Brüderstrasse 5.

Wir übernehmen die Ausführung sämtlicher in das Bankfach schlagender Geschäfte zu den eonstantesten Bedingungen.

Capitalisten

finden durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unterbringung ihrer Gelder.

Haus- und Grundbesitzern

empfehlen wir bei Hypothekwechsel Bank-, Capital- und Privatgelder unter den billigsten und günstigsten Conditionen.

Vermittlungen

in An- und Verkauf sämtlicher realer Grundstücke werden streng reell gehandhabt.

Mondamin Brown & Polson

Bestes Malzproduct. Zu Feedings, Fruchtspelsen, Sandforten etc. u. zur Verdickung v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortrefflich in Colonial-u. Drog.-Hdlg. 1/4 u. 1/2 Pf. Eng. l. à 60 u. 30 1/2 Centr.-Geschäft Berlin C.

Samen-Offerte.

Empfehle meine selbstgezüchteten Samen, als: Futterrübenkörner, gelbe und rote Stücken, rote Wafel u. gelbe Stücken, Futter-Möhren, Samen Zwiebeln, gelbe platte, Schlangenkürken, mittellange, grüne, volltragende, beste Einlage-Gurken, Früh-Erbasen 25-60 A, Stangen-u. Buschbohnen, sowie sämtliche Gemüse- und diverse Sommerblumen-Samen etc. u. auch alle Sorten Spargel-Pflanzen, dreijährige, sowie sämtliche Gemüse- u. Stauden-Pflanzen schon möglichst jetzt erbeten.

Catalog versende auf Verlangen gratis und franco. Louis Pröschel.

Der echte Hausschwamm

wird sicher vertilgt durch das rühmlichst bewährte, allein völlig giftfreie, geruchlos, feuer- und trockenbleibende Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion

u. d. chem. Fabrik Gustav Schalleha, Magdeburg, Emf. durch Heimbold & Co. in Halle a/S. Rouremeister Conrad in Dreßna.

Natur-Weine advertisement with circular logo and text: Centralgeschäft in Halle a/S., Dr. G. Humbert, Oberamt Schraplau.

Adler-Drogerie Halle a/S. advertisement featuring an eagle logo and text: Königsstrasse 16, empfiehlt Tokayer.

Tokayer, Süßer Ungarwein, A. Steinbach advertisement with text: ! Das Geheimniß! abgetragene Flaschenstücke, Suite etc.

Renovat advertisement with text: Für Erfolg wird Garantie gestellt. H. A. Scheidelwitz, Geißstr. 79, gr. Mansstr. 17.

Grudecok advertisement with text: Centralgeschäft in Halle a/S., Dr. G. Humbert, Oberamt Schraplau.

Fr. Naumann's Möbelfabriku. Magazine advertisement with text: Nachdem ich in meinem Vordergrund die bisher als Lagerraum dienenden Etagen zu durchaus hochmodernen bis ins kleinste fertig gestellten Musterzimmern umgewandelt habe...

R. Mühlmann's Buch- u. Kunsthandlung advertisement with text: (Meissner & Starke), 11. Barfüßerstrasse.

Geschäfts-Verlegung advertisement with text: Die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage mein Restaurant von Georgenstraße Nr. 10 nach meinem Grundstück Martinsberg Nr. 5 verlegt habe.

Löwenbräu! Löwenbräu! Bockbierfest advertisement with text: Freitag, den 2. März Abends, Münchener Bock.

Spickendorfer Reiter- und Pferdezuchtverein advertisement with text: Sonntag, den 4. März Nachmittags 3 Uhr Generalversammlung.

I. grosse allgemeine Geflügel-Ausstellung zu Merseburg advertisement with text: am 2. bis 5. März cr. Eröffnung Sonntag, den 3. März Vormittags 10 Uhr.

Halle'schen Bank-Vereins advertisement with text: von Kulisch, Kaempf & Co. in Halle a/S. Mittwoch, den 21. März, Vormittags 11 Uhr.

Halle'schen Bank-Vereins Tages-Ordnung advertisement with text: 1) Berathung des von den verstorbenen Mitgliedern erstatteten Rechenschaftsberichts...

Operntexte advertisement with text: färslich billig, feineile 2-10 A. Schmidt'sche Verlagsbuchh.

Medicinal-Ungarweine advertisement with text: Unter forlaufender Controle von Dr. C. Biscoff, Berlin. Direct von der Ungar-Wein-Export-Gesellschaft in Baden-Wien.

Julius Bethge advertisement with text: Leipzig, Leipzigerstrasse 2. Prima Holländer Anstern, lebende Hammer, B-hwid, Birkhähne, frische Krammetvögel, Schafeln, Fasanen, französische Poularden.

Victoria-Theater advertisement with text: Dienstag, den 6. März, 1888. Auf besonderen Wunsch der geehrten Abonnenten.

Grosser Costum-Ball advertisement with text: Alles Nähere die Placate.

Für Regelgesellschaften advertisement with text: Dienstag Abend ist meine gut asphaltirte Heizbare, mit freudlichem Regelzimmer verbundene Kegelbahn an der 125 Kaiserhof, Weitzer.

Wächter's Knabenpensionat advertisement with text: Güterstraße 11. Sehr gut empfohlen und allen nützlichem Anfordungen entsprechend.

Seidentage der Welt- und Vorkalgehefte. 2. März. 1689 Heidelberg'sches Schloß durch Melac geprennt. 1757 Salomon Gessner, Dichter, zu Zürich gest. 1810 Kavi Leo XII., ex Carineta geb. 1817 v. Hartmann, preussischer General, gest. 1835 Franz I., Kaiser von Oesterreich, geb. 1849 Anton von Ullrich, zu Bremen gest. 1855 Kaiser Nikolaus v. Rußland gest.

Verkauf von Gesellschafts-Verträgen: gültige Befreiung von Streitigkeiten durch Kompromisse; Unterwerfung bei Zahlungsverweigerung etc.; Auseinanderlegung verstorbenen Mitgliedsverhältnisse und Anlegung regulärer Nachbahrung für offene Handels-Gesellschaften und Kommandit-Gesellschaften; Aufstellung von Inventaren, Vertheilungsbilanzen, Schenkungen, nicht vielen Formulare.

Wächter's Knabenpensionat: sehr gut empfohlen und allen nützlichem Anfordungen entsprechend. Tausend Kindern noch einige Schüler aufzunehmen.

Winter-Jahrplan.

Abgang der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Adersleben, Zeitz, Leipzig) and Time/Details.

Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle vom:

Table with 2 columns: Origin (e.g., Adersleben, Zeitz, Leipzig) and Time/Details.

Viehmarkts-Verlegung.

Der bisher am Freitag nach Quasindomizel abgehaltene Viehmarkt ist auf den dritten Tag des Monats nach Misericordiasdomini verlegt...

Holz-Versteigerung Königl. Oberförsterei Ziegeleide Wanta. den 5. März 9 Uhr bei Herbstberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Am Sonnabend, den 3. März u. c. Vormittags 11 Uhr sollen in dem zum Rittergut Piesdorf b. Seefeld gehörigen Anlagen...

Montag, den 5. März habe ich einen großen Transport Belgischer Pferde zum Verkauf.



Bekanntmachung.

Für den Bau der Canalisation dieser Stadt werden zum 1. April ca. 60000 Kubikmeter Sand erforderlich...

Der Gemeindevorstand der Stadt Apolda.

Schön, [8181] Bürgermeister.

Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt. Ausschreibung.

Zum Verkauf auf Bahnhof Gienbogen Lagernd, rund 200000 kg für Eisenbahngüter umbrannter Eisens...

Gesucht.

1. ein flottes, frommes Stupferd zum Meiden, das auch im leichten Wagen geht...

Verfertigung v. Steinmaterial zum Straßenbau.

Der Verfertiger von Straßen in Giebig hat zu verkaufen: 2720 qm Polignak-Kopfsteinpflaster...

Pflaster-Arbeiten.

Die Ausführung von: 2720 qm Polignak-Kopfsteinpflaster, 240 qm Kopfsteinpflaster...

Industrie-Verpachtung.

Die Verpachtung der Gemeinde Hietzen bei 100 Morgen, enthaltend 1/2 Stunde von Station Nannert...

Haus-Verkauf.

Das Grundstück kleine Ulrichstraße 11 hierseitig soll durch den Unterzeichneten verkauft werden...

Gutsverkauf.

Ein schönes Gut in guter Lage des Königreichs Sachsen gelegen, unter Baumbau, alter Obstgarten...

Haasenstein & Vogler.

große Märkerstraße 27 L. Annoncenannahme für die hiesige Zeitung u. alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen...

Ein geräumiges Haus.

in besserer Wohnlage, bestehend aus 10 Zimmern, in welchem sich längerer Zeit ein Eisen- und Metzgerwaren-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde...

Fettvieh-Auction.

Montag, d. 5. März, d. J. Nachmittags 1 Uhr. Zum Verkauf kommen: 1 Bull, 3 Ochsen, 4 Kühe, 30 Schafweide, 30 Lammfleisch, 25 Fettschafe.

Schneider.

Zwei überlegene Arbeitspferde stehen zum Verkauf bei Ostschweizer Meyne an Teutleben.

Wagen.

2 mehrläufige Wagen, äußerst genau funktionierend, mit gepolsterten geprellten Säulen...

Suche gebrauchte, durchaus gut erhaltene Zehnfüße (Zehnfüßer) jede mit Hinterachse und Weichen...

Offene und geschützte Stellen.

Bei allen Anfragen in Bezug auf Ansuchen, unter welche die Expedition Ansuchen nimmt, wird auf Wunsch Ueber Geheiß-Jugate kann die Expedition niemals Auskunft ertheilen...

Verwalter.

Ein junger Landwirt 25 J. alt, praktisch tüchtig u. energisch, acemisch geübt, (Gute a. Z., viel Geld) sucht eine Stelle...

Tüchtiger Detail-Commissar.

für hiesige Colonien-Geschäft per 1. April gesucht. Off. mit F. U. 331 „Anzeigendank“ Leipzig.

Ein Mann (Schlosser, Schmied od. Zimmermann).

welcher eine Dampfbohrmaschine selbstständig führen kann, auch mit der Drillmaschine sowie Schraubbühne bewandert ist...

Mamsel-Gesuch!

Ein in allen Zweigen der Landwirtschaft erprobter Mamsel in der Jahren kann bei Unterzeichnetem zur selbstständigen Führung der Wirtschaft in der Gegend von Leipzig...

Annonce.

Ein junges Mädchen, die in allen häuslichen Arbeiten sowie in der besseren bürgerlichen Küche als auch im Wägen erfahren, sucht zum 1. April Stellung.

Ein Kaufmann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein gewandtes ich Mädchen, 19 J., bis jetzt Verkäuferin i. e. Wollmanufaktur...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein tüchtiger Verwalter.

Ein tüchtiger, unversehrter Verwalter wird für ein 200 Morgen großes Gut am liebsten in der Gegend von Zeitz gesucht...

Ein sofortiger Eintritt wird für das Borwerk Gönitz ein Verwalter gesucht...

Ein junger studierender Defonon mit guten Kenntnissen...

1 Wohnung bestehend aus 6 Stuben, Bad u. 3. 1. April zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer per sofort oder 1. April zu verm. Auf Wunsch auch ein Bettzimmer...

Freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Näheres gr. Steinstraße 11.

RUDOLF MOSSE. Halle a. S. Annoncen-Annahme.

Biegelei!

Suche eine in guten Zustande u. leicht zu bewegende Biegelei, oder auch eine, woran eine solche ertheilt werden kann, in Wäse einer Fabrikation zu kaufen...

Lehrling.

Ein Compotier eines Producenten-groß-Geschäfts legt über Orlitz ein. Schriftliche Meldungen...

Ein gewandtes ich Mädchen, 19 J., bis jetzt Verkäuferin i. e. Wollmanufaktur...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

Ein Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht...

Schrittweise Arbeiten in Gruben und anderen Arbeiten...

— Vor einigen Tagen erliefen im Verlage von Friedrich Eckardt in Berlin, Deutschland's Gebet (Gebete von Carmen Sylva, in Musik gesetzt von August Bangert. Das Lied hatte bei seiner ersten Aufführung in Berlin den großartigsten Erfolg...

abschließend dem Publikum zum Verkauf steht, befindet sich auch eines unter dem Titel: „Die Zeitgenossen“. Die Schrift besteht in folgendem: Der Zehnspieler borgt sich von einem Herrn im Publikum eine goldene Uhr und verwendet sie in einer Pacht mit doppeltem Wobem...

einem der letzten Abende produzierte der Tadelnspieler daselbst eine „Zeitgenossen“ und freute sich schon im Vorhinein des glücklichen Erfolges; aber er wurde belächelt, nicht nur von den dort anwesenden, sondern in allen Wägen, welche nicht fand...

Ein Kaufmann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht, wolle sich mit einem Mann, dem ein Kapital von 50,000 Mark zur Verfügung steht, in der Gegend von Zeitz vereinigen...

Aus aller Zeit. — Ein „Düster seines Berufs“. Auf dem Salzmarkt, der gegenwärtig auf dem Boulevard Vendôme in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Tadelnspieler, der kürzlich ein „Düster seines Berufs“ wurde...

Verlag der „Zeitgenossen“. „Säuliche Zeitung“ Nr. Märkerstraße 11, gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Halle, Gebauer-Schneidersche Buchdruckerei. Martinsgasse 10.



# Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Oekonomierath J. von Mendel-Steinfels zu Halle a/S.

## Die Enquete der Vereinigten Staaten über die Viehzucht.

Seitens der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ist vor einiger Zeit unter Mithilfe der amerikanischen Konsuln eine Enquete über die Lage der Viehzucht und der Wolkerei veröffentlicht worden, die den Zweck hat, Mittel und Wege bekannt zu machen, um die auswärtigen Märkte für den Ueberfluß der amerikanischen Produktion zugänglich zu machen. Aus dieser Enquete ist zunächst eine Aufstellung von Interesse, welche zeigt, wie sehr die amerikanische Viehzucht gewachsen ist, und wie bedeutend dagegen die Ausfuhr Deutschlands nach dem hauptsächlich in Betracht kommenden Markte, nach England, gefallen ist. Die nachstehende Uebersicht zeigt die Zufuhr von Ochsen nach England in den Jahren 1875 und 1884:

Ausfuhrland	1875	1884
Vereinigte Staaten . . . . .	299	139 213
Canada . . . . .	1 212	59 054
Dänemark . . . . .	29 687	42 746
Portugal . . . . .	21 632	17 903
Spanien . . . . .	23 850	17 482
Deutschland . . . . .	50 141	17 310
Schweden . . . . .	3 637	12 426
Holland . . . . .	27 396	2 561
Norwegen . . . . .	257	865
Belgien . . . . .	7 139	—
Frankreich . . . . .	8 986	—

Von allen europäischen Staaten zeigen nur Dänemark, Schweden und Norwegen eine Zunahme des Verkehrs, derselbe hat völlig aufgehört bei Belgien und Frankreich und die relativ stärkste Abnahme bei Deutschland erfahren. Was nun die Angaben der Enquete über die gegenwärtige Rindviehzucht Europas anbetrifft, so finden wir dieselbe auf jährlich 92 093 136 Stück oder pro 1000 Einwohner auf 283 Stück angegeben. Die intensivste Rinderzucht besitzt Dänemark, nämlich etwa 750 pro 1000 Einwohner. Sehr stark ist sie ferner in Norwegen und Schweden; im Deutschen Reich entfallen auf 1000 Einwohner 345 Rinder; die geringsten Ziffern weisen Italien, Spanien und Portugal mit etwa 120—180 auf. Die jährliche Rindviehproduktion in Amerika beziffert sich nach dem Bericht der Vereinigten Staaten dagegen auf rund 87 Millionen Stück, hiervon entfallen auf die Vereinigten Staaten 45 Millionen oder 821 pro 1000 Einwohner, auf Brasilien 20 Millionen oder 1800 auf 1000 Einwohner, auf die Argentinische Re-

publik 12 Millionen oder 4724 auf 1000 Einwohner, auf Uruguay 8 Millionen, d. i. 11428 auf 1000 Einwohner, und auf Canada 2 Millionen oder 442 auf 1000 Einwohner. Für den Fleischhandel auf dem Weltmarkte ist jedoch fast nur der Viehstand der Vereinigten Staaten von Bedeutung. Die Viehbestände der südamerikanischen Staaten sind wegen der schwierigen Verkehrsverhältnisse im Innern bislang noch vom internationalen Markte ausgeschlossen. In Amerika sind die Bedingungen für die Viehhaltung so günstige, daß man sich über die bedeutende Ausdehnung nicht wundern darf. Man muß es schon als einen großen Vortheil ansehen, daß das amerikanische Fleisch in Deutschland noch nicht mehr Eingang gefunden hat, als dies der Fall ist.

Etwas günstiger stehen die Chancen Deutschlands hinsichtlich der Wolkereiprodukte, von denen Dr. Dietrich in der deutschen Landwirthschaftlichen Presse vor einigen Monaten meinte, daß deren Export einer bedeutenden Steigerung fähig sei, weil die südamerikanischen, asiatischen und afrikanischen Märkte noch nicht mit amerikanischen Erzeugnissen überschwemmt sind, trotzdem die Ausfuhr der Vereinigten Staaten an diesen Produkten an Werth ca. 14 Millionen Dollars pro Jahr beträgt. Die Butterausfuhr nach Europa betrug 1874 nach dem Bericht der Vereinigten Staaten 1,5 Millionen Pfund und 1884 13,3 Millionen. Unbedeutend ist die Steigerung des Butterverkehrs nach den südamerikanischen Staaten, nämlich von 2,6 Mill. auf 6,9 Mill. Pfund. Die amerikanische Zufuhr nach Asien ist nicht gestiegen, sie betrug 1874 107 Tausend Pfund, 1885 118 Tausend. In China ist sie zurückgegangen, in Japan etwas gestiegen. Die Ausfuhr nach Afrika ist von 16,9 Mill. auf 56,3 Mill. Pfd. gestiegen. Der Preis für amerikanische Butter stellte sich auf dem englischen Markte auf 0,78 *M.* Von andern Ländern war die russische Butter mit 0,55 die billigste, die dänische mit 1,94 die theuerste. Der deutsche Butterexport nach England ist seit 1875 von 15 Mill. Pfd. auf 16 Mill. gestiegen, dieselbe kostet in England 1884 pro Pfund 1,93 *M.* Der Käseexport der Vereinigten Staaten nach Europa stieg seit 1874 von 89 Mill. Pfd. auf 102 Mill., nach den südamerikanischen Staaten von 1,5 auf 9,9 Mill. Pfd., nach Asien und Afrika war der Verkehr gering und hat keine Steigerung erfahren. Hier muß also der Hebel eingesetzt werden, um den deutschen Viehzuchtprodukten zu einer Prosperität zu verhelfen.



## Die Euterentzündung und die wichtigsten Zügel- oder Strichfehler.

Die Euterentzündung kommt beim Rinde als eine oberflächliche Hautentzündung und als eine innere Substanz- oder parenchymatöse Euterentzündung vor. Erstere wird in der Regel von der Natur geheilt oder geht in die parenchymatöse Euterentzündung über. Die letztere wird nicht selten gefahrvoll und bedarf daher der Unterstützung, besonders wenn das ganze oder halbe Euter stark angeschwollen und hart ist, wenn alle oder auch nur die Striche des halben Euters angeschwollen und gespannt sind, steif stehen und die Oberfläche der Haut spröde, trocken, rissig und schrundig oder oberflächlich nässend und geschwürig ist. In diesem Zustande sind die betreffenden Thiere gleichzeitig ernstlich erkrankt und läßt die Anschwellung, die Spannung und der Schmerz nicht binnen 3 bis 4, spätestens 5 Tagen nach, wird das ganze Euter nicht beweglicher und weniger warm, so ist dem Eintritt der Eiterung nicht mehr vorzubeugen und es beginnt damit nicht selten eine langwierige Behandlung und in Folge der Eiterung ein allmähliches Eintreten von Siechthum.

Die Ursachen der Euterentzündung sind durch die Milchabsonderung begründet und werden unterstützt durch gewisse Witterungs- und Körperbeschaffenheiten, durch äußere Schädlichkeiten und Vernachlässigungen.

Die Behandlung bietet manche Schwierigkeiten dar, besonders bei thierischen Thieren, da das Euter eine Lage hat, wo immer schwer die erforderlichen Mittel anzubringen und in der Lage zu erhalten sind.

Zwei wichtige Bedingungen sind bei allen parenchymatösen Euter-Behandlungen strenge zu beobachten:

1. fleißiges und möglichst vollständiges Ausmelken der Milch und
2. daß niemals Kälte oder kaltes Wasser in Anwendung gebracht werde, sondern nur Wärme. Weder die oberflächlichen noch die parenchymatösen Euterentzündungen vertragen Kälte.

Ersteres ist das souverainste Mittel in Verbindung mit zeitweiliger Bewegung, alle Entzündungserscheinungen zu mildern oder zu vermindern, letzteres, die Entzündung gewöhnlich zu einem glücklichen Ausgange zu führen.

Alsdann ist innerlich für die Milch-Absonderung beschränkende und beruhigende Arzneimittel zu sorgen und bewahrt sich hier ganz besonders: für Rinder etwa 1 Pfund Glaubersalz in heißem Wasser gelöst, gemischt mit etwa 4—5 Gr. Kampher in Branntwein gelöst und auf einmal verabreicht.

Die Fütterung muß sich auf Wiesenheu und Getreidestroh beschränken.

Äußerlich lasse man das Euter, nicht die Striche, mit gelber Schmierseife gut einschmieren und hierauf lasse man ein 4seitiges Stück Sackleinwand in der Größe einer kleinen Serviette oder der Fläche des Euters entsprechend, an jeder Ecke einen Strick und auf der Fläche mehrere dicke Bahnen Baumwollen-Watte nähen; diese Bandage taucht man dann in recht warmes Wasser, legt dieselbe um das Euter und befestigt dieselbe mittelst jener Stricke über Kreuz auf dem Rücken des betreffenden Thieres, indem man die beiden hintern Stricke an den Seiten des Euters dem Schwanz zuführt, von hieraus nach oben führt und nunmehr mit den beiden vordern Stricken über Kreuz auf dem Kreuze befestigt.

Die Bandage wird alle paar Stunden mit recht warmem Wasser vollständig getränkt und während des Melkens, welches alle 2, bis spätestens 3 Stunden geschehen muß, kann dieselbe, ohne abgenommen zu werden, etwas gelüftet und herunter, oder besser nach der entgegengesetzten Seite geschoben werden, so daß immer 2 Striche frei vorliegen. Am zweiten oder dritten Tage pflegt in der Regel das Uebel gehoben zu sein oder doch die günstige Wirkung der Verheilung und Nachlaß aller Entzündungserscheinungen eingetreten zu sein.

Nach Abnehmen der Bandage muß Trockenreiben erfolgen und das Thier mehrere Tage lang unter einer dünnen Decke stehen, um Erkältungen zu vermeiden.

Die Striche unterliegen mannigfachen Uebeln und verdienen insofern besondere Beachtung, weil dieselben nicht allein zu Euterentzündungen führen können, sondern auch häufig die Milchgewinnung wesentlich schädigen; es gehören dahin unter andern ganz besonders: zu enge Strichöffnungen, Milch- oder Strichkanalnoten, polypenartige Körper, strangartige Verdickungen und Verwachsungen.

Diese Vorkommnisse können theils geheilt, theils gebessert werden, wenn man täglich Morgens und Abends eine dicke Darmsaite (Baß-Saite) von der Länge des Striches, nach außen mit einem Knoten versehen, in den betreffenden zu engen Kanal schiebt und solches wochenlang fortsetzt. Ist der Strich nahezu verwachsen oder verstopft, so öffnet man denselben durch einen der Strichöffnung entsprechenden, dicken Kupfer-, Messing- oder Eisendraht, den man an einem Ende zuspitzt, wobei man die Vorsicht anwendet, daß der Draht nicht weiter reicht als der Strich lang ist und während der Operation den Strich mit der Hand umfaßt. Nach dem Durchstrich schiebt man in einen derartigen Strich eine Darmsaite, die man in eine Carbol-säure-Mischung (krystallisirte Carbol-säure 2—3 Gr., Glycerin 100 Gr.) getaucht hat, um die Verwundungen in wenigen Tagen zu heilen, worauf die Verwendung einer gewöhnlichen Darmsaite erfolgen kann. Die Darmsaiten, gewaschen und getrocknet, sind öfter zu benutzen.

Geschwürige Ausschläge und Sprödigkeit der Haut der Striche, Insektenstiche und anderweitige Verwundungen heilen in der Regel rasch, wenn man die Striche, in letzterem Falle auch das Euter, mit der gedachten Carbol-säure-Mischung Morgens und Abends nach dem Melken bestreicht. Hat man mit einer Fliegen-Zeit zu thun, so nimmt man vortheilhaft anstatt Glycerin, Moe- und Myrthen-Tinktur, von jeder 50 Gr.

Warzen an den Strichen, die recht häufig das Melken stark beeinträchtigen, bindet man leicht mit dem dünnen, geschmeidigen, zum Einbinden der Strohdächer dienenden Zinfdrath ab. Die Wunde bestreicht man mit der Carbol-säure-Mischung.

Ueber zu weite Strichöffnungen, welche die Milch laufen lassen, was oft bei älteren, besonders guten Milch-kühen vorkommt, schiebt man einen Kautschukring oder ein zusammengeinähtes elastisches Band, und wird durch solches, längere Zeit fortgesetztes Verfahren nicht selten der Schließmuskel vollständig geträgtigt.

## Einiges vom Stalldünger.

Der Stalldünger bildet den wichtigsten Faktor der landwirthschaftlichen Pflanzenernährung, er ist nahezu unentbehrlich und von seiner rationellen Zubereitung hängt vielfach der Erfolg des ganzen Betriebes ab. Die Wirkung des Stalldüngers ist nicht allein die der direkten Pflanzenernährung durch seinen Reichthum an Stoffen, sondern er verbessert auch die physikalische Beschaffenheit des Bodens, indem er in demselben den j. g. Humus bildet, welcher bekanntlich einen vortheilhaften Zustand der Lockerheit, Feuchtigkeit und Wärme bewirkt und dadurch eine vermehrte Aufschließung der Nährstoffe befördert. Zahlreiche Versuche, welche die Entbehrlichkeit des Stalldüngers darthun wollten, sind gescheitert und haben durch ihr Endergebniß klargestellt, daß ohne ihn eine normale Wirthschaft nicht existiren kann. Die Qualität des Stalldüngers bestimmt den Werth desselben und es ist dem Landwirth nicht genug ans Herz zu legen, dieses Umstandes stets eingedenk zu sein; es kommt weniger auf die Menge, als auf die Güte an! Selbe erscheint abhängig

- a. von der Thiergattung,
- b. " " Fütterung,
- c. " " Art der Behandlung des Düngers.

Der Dünger der verschiedenen Thiergattungen besitzt auch verschiedene Eigenschaften und es ist sehr zweckmäßig, selbe zu kennen, weil darnach die richtige Behandlung und Verwendung sich richten muß.

Der Rindviehmist ist breiartig-wässrig, die Gährung, welche er erleidet, geht mit wenig Wärmeentwicklung vor sich; deshalb bleibt er feuchter und verrottet weniger schnell. Er eignet sich zur Düngung aller Bodenarten. Für schwere und kalte Ackerböden muß man ihn aber in möglichst frischem Zustande anwenden, damit seine Zersetzung im Boden vor sich geht, was zur Erwärmung und Lockerung solchen Landes wesentlich beiträgt. Für leichten, sandigen Boden dagegen verdient die Anwendung des schon in der Zersetzung begriffenen Rindviehmistes den Vorzug, weil dadurch gewissermaßen eine Erfrischung und Vermehrung der Bindigkeit der Krume erreicht wird.

Der Pferdemiß ist stickstoffreicher wie der Rindviehdünger, aber auch viel trockener, sehr hitzig und geht, sich selbst überlassen, bei starker Wärmeentwicklung schnell in Gährung über. In Folge dieser Eigenschaften, welche eine rasche Verbünnung der geringen ihm innewohnenden Feuchtigkeit veranlassen, verbrennt oder schimmelt er sehr leicht. Er muß deshalb entweder unter den Rindviehmist auf der Düngerstätte gemischt oder vor Vollendung der Gährung auf den Acker gebracht werden, wo er besonders auf kalten Böden (Thon und Moor) gute Wirkung thut.

Der Schafdünger ist stickstoffärmer als die beiden vorher genannten Arten. Daß er trotzdem kräftiger wirkt, steht damit nicht im Widerspruch, da er in der Regel sehr concentrirt, trocken und harnreich ist. Er wird vom Boden rasch absorbiert, so daß nach zwei Jahren keine Spur von seiner Anwendung mehr zu sehen ist. Man behauptet, daß Schafdünger Lagerfrucht erzeuge; inwieweit diese Erfahrung sich bestätigt, blieb mir bisher unbekannt. Nach Schafmist gewachsene Gerste enthält einerseits sehr viel Kleber, andererseits aber wenig Stärke und keimt sehr ungleich, weshalb sie als Brauergut nicht anzusprechen ist. Der Schafdünger wird mit besonderem Vortheil auf Moorland verwandt, wo er eine rasche Erwärmung des Bodens bewirkt.

Der Schweinemist besitzt die langsamste Gährungs- und Erwärmungsfähigkeit. Da die Schweine vielfach mit den Abfällen aus der Scheune und dem Fruchtboden er-

nährt werden, so gehört der Dünger nicht auf den Acker, damit selber nicht durch die unverdaulichen Samenkörper des Unkrautes verdorben werde. Der Schweineharn und der Schweinedünger finden ihre beste Verwendung bei der Herstellung des Wiesencompostes.

Der Geflügeldünger findet vielfach nicht die Beachtung, welche er verdient, indem er einen großen Reichthum an Stickstoff besitzt und mit Recht „deutscher Guano“ genannt wird. Zur Kräftigung des Gartenlandes und zur Hebung jeder intensiven Kultur werthvoller Früchte thut er hervorragende Dienste. Es ist bezeichnend, daß mancher Landwirth amerikanischen Vogeldünger von oft zweifelhaftem Werthe für theures Geld erwirbt und den Dünger seines eigenen Geflügels verkommen und verschleudern läßt.

Wie bereits erwähnt, ist ein anderer Faktor, welcher den Werth des Stalldüngers bestimmt, die Art der Ernährung der Thiere. Wenn man bedenkt, daß das im Magen und Darmkanal Gelföste der Nahrung von den Blut- resp. Lymphgefäßen aufgenommen wird und zur Ernährung des Körpers dient, während das nicht Gelföste mit einem Theil der Verdauungssäfte zur Ausscheidung gelangt, so erscheint es vollkommen verständlich, daß die Art der Futtermittel von großem Einfluß auf die Qualität des Düngers ist. Mit Stroh, geringem Heu und Rübenernährte Kühe werden einen stickstoffarmen, nur geringer Wirkung sich erfreuenden Dünger produciren, während dieselben Thiere, mit reichlichen Mengen von gutem Heu und Delfuchen oder Körnern gefüttert, einen an Stickstoff und Mineralsubstanzen reichen, höchst kräftigen Mist bieten. Dieser Punkt fordert unsere vollste Beachtung heraus, denn er zeigt uns, daß gute Ernährung nicht allein Fleisch und Milch, sondern auch werthvolleren Dünger und weitherhin ertragreiche Ernten bezweckt.

Veranschlagt man den Geldwerth der Pflanzennährstoffe in dem thierischen Dünger wie folgt: 1 Pfund Stickstoff gleich 60  $\mathcal{M}$ , Phosphorsäure gleich 20  $\mathcal{M}$ , Kali gleich 10  $\mathcal{M}$ , so läßt sich nach Abzug der von dem Thierkörper absorbirten und nicht im Düng wieder erscheinenden Menge an Nährstoffen, sowie unter Berücksichtigung des durch die Zugthiere verschleppten Düngers feststellen, welchen Werth der aus 1 Ctr. des Futtermittels restirende Dünger repräsentirt. Die zu machenden eben genannten Abzüge betragen bei dem Stickstoff und der Phosphorsäure je 25%, bei Kali 5%. Die in den Dünger übergehenden Pflanzennährstoffe aus 1 Ctr. Weizenkleie haben demnach einen Werth von 1,55  $\mathcal{M}$ , bei der Roggenkleie von 1,74  $\mathcal{M}$ , bei Erdmülfuchen von 2,95  $\mathcal{M}$ , bei Malzkeimen von 2,12  $\mathcal{M}$  und bei Fleischfutttermehl von 5,46  $\mathcal{M}$ . Ein einziger Centner Kleie, oder 1 1/2 Centner Delfuchen liefern der Wirthschaft so viel Phosphorsäure, als durchschnittlich bei sehr reichlichem Verkauf von Körnern bei Milch- und Schlachtvieh und bei vollständigem Ausschluß aller Wiesen der Fläche eines Morgens Ackerlandes jährlich entzogen wird. Verwerthet man die käuflichen Kraftfutttermittel durch Milch- und Maschinutzung auch nicht höher als ihr Ankaufspreis ist, so beträgt der Gewinn, erzielt durch den Mehrwerth des Düngers, doch eine erkleckliche Summe, z. B. bei Erdmülfuchen, welche mit etwa 8  $\mathcal{M}$  angekauft wurden, ca. 2,95  $\mathcal{M}$  oder 40% des Anlagekapitals.

Die Düngung durch den Hals der Kuh muß für die Landwirthschaft das Ziel der Zukunft sein; in ihr liegt die Lösung der Bedingung eines den Zeitverhältnissen angepaßten Betriebes!! (Schluß folgt).

## Sprechsaal.

**Frage:** Gibt es ein Arzneimittel, dem Verfall der Mähe vorzubeugen?

**Antwort:** Die Antwort läßt sich schwer geben, weil die verschiedenen Ursachen des Verfalls mannigfache sein können. Im Allgemeinen aber empfiehlt sich, trächtigen Kühen, bei denen man Abortus befürchten muß, vom 5. Monate an täglich 3 mal je  $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$  Theelöffel voll Eisenbitriol im Getränke oder Futter zu verabreichen. Auch die regelmäßige Gabe von phosphoräurem Kalk wird vielfach als erfolgversprechend gerühmt.

von Mendel.

**Frage:** Ist Schlamm in Fischteichen den Fischen schädlich, oder bringt er durch das im Schlamm lebende Gewürm den Fischen Nutzen?

J. R., Spidendorf.

**Antwort:** Die Würmer sowohl als die Kleinen, nur mit dem Vergrößerungsglase erkennbaren pflanzlichen Organismen, welche denselben zur Nahrung dienen, bedürfen zu ihrer Entwicklung günstige Wärmeverhältnisse. Diese sind nicht vorhanden, wenn der Schlamm eine starke Schicht bildet, weil die Circulation des Wassers nicht in die Tiefe dringt; auch nicht, wenn der Schlamm so tief mit Wasser bedeckt ist, daß die Sonnenstrahlen ihn nicht erwärmen können; und sie sind ferner nicht vorhanden, wenn unterhalb des Teichspiegels oder oberhalb desselben so viel Pflanzen wuchern, daß die Sonne ebenfalls nicht wirken kann. Zu diesen Pflanzen gehört Rohr, hohe Gräser und Kräuter. Liegt der Schlamm zu nahe der Oberfläche, dann wird er zwar warm sein, aber es ist schon vorgekommen, daß die Fische nicht wie gewöhnlich im Fischfessel sich zur Ruhe eingeschlagen haben, sondern an flachen Stellen und dann eingefroren zu Grunde gingen. Demnach dürfte es zu empfehlen sein, den Teich von zu hoch abgesetztem Schlamm zu befreien und alle hohen Pflanzen zu vertilgen.

Zwischen den Schlammarten besteht übrigens ein großer Unterschied. Ist derselbe von einem Bache, welcher aus fruchtbarer Niederung dem Teiche zufließt, zugeführt, so wird der Schlamm auch viele Theile enthalten, welche der mikroskopischen

Vegetation zur Nahrung dienen und dann werden sich auch Würmer und Insektenlarven einfinden, die den Fischen Nahrung bieten. Aber nicht alle Würmer und Larven sind nur nützlich, viele davon sind auch schädlich, namentlich in Brutteichen; bestimmt weiß man das von den bis 3 Zoll großen Larven der Schweinefäfer und der Libellen. Nützlich dagegen sollen die Larven der Eintagsfliegen und Mücken sein. Einige der Insekten legen ihre Eier in das Wasser, andere an die Stengel der Wasserpflanzen oberhalb des Wasserpiegels, wieder andere auf die schwimmenden Blätter. Zu diesen letzteren gehören die Mücken. Aus dieser Beobachtung könnte man folgern, daß ein nur lockerer, also nicht stark beschattender Bestand von Pflanzen mit schwimmenden Blättern für die Fische vortheilhaft ist. Auf der Unterseite der Blätter siedeln sich Schnecken an und Referent hat öfter beobachtet, wie die Kleinen, einige Linien langen Fischchen die Unterseite der schwimmenden Blätter nach Nahrung abstamm. Ist der Schlamm nicht mit Nährstoffen versehen, stammt er aus unfruchtbaren Sandgegenden oder Moor und ist der Teich kalt, dann fehlen auch die Insekten.

Das Ausfahren des Schlammes ist sehr kostspielig, denn wenn die Fischzucht nicht unterbrochen werden soll, muß derselbe im Spätherbst und Winter mit Handkarren auf den Uferstrand geschafft werden, wo derselbe trocknet und dann durch die Geipanne gelegentlich abgefahren werden kann. Die Abfuhr sehr fruchtbarer Schlammes auf nahegelegene Felder kann sich bezahlt machen, die Abfuhr unfruchtbarer Schlammes ist ein sehr schlechtes Geschäft. Es ist daher nur zu empfehlen, bevor ein Ausfahren des Schlammes im Großen unternommen wird, den Versuch mit einer kleinen Fläche zu beginnen, um die Resultate kennen zu lernen. In älteren Schriften über Teichwirtschaft findet sich öfter die Anweisung, man solle den Schlamm mit gebranntem Kalk mischen und einige Zeit als Kompost behandeln. Nun — ein Versuch in kleinen Verhältnissen ist leicht ausgeführt — aber Kalk und Umstechen der Komposthaufen kosten Geld. Delius.

## Mittheilungen aus der Praxis.

— **Trinkwasser für Thiere.** Es ist bekannt, schreibt das „Landw. Centr.-Bl. f. d. Pr. Voten“, daß unsere Haus-thiere weiches, fließendes oder stehendes Wasser dem Brunnenwasser vorziehen und dasselbe noch genießen, wenn es trübe und schmutzig gefärbt ist, ohne nachtheilige Folgen davon zu spüren. Ebenso ist aber auch bekannt, daß nach dem Genuß manchen Wassers nicht nur Krankheiten, sondern sogar plötzliche Todesfälle eintreten. Ich erinnere nur an eine Tränke, in welcher Säcke ausgewaschen waren, die vorher Chilisalpeter enthielten, und 4 Kühe, welche davon gesoffen, plötzlich starben, ferner an die Gefährlichkeit des Wassers aus Flachsrotten oder der Böfelbrühe für Schweine u. Zwischen diesen Extremen werden aber häufig Fälle vorkommen, bei welchen das Wasser nachtheilig wirkt, ohne als die Ursache dieser Wirkungen erkannt zu sein. Auf einem größeren Nachtgute des Siegtreises war die Aufzucht der Kälber mit außerordentlichen Schwierigkeiten verknüpft. Trotz sorgfältiger Pflege waren die Thiere stets mit Durchfall behaftet, woran sie häufig zu Grunde gingen. Veränderungen in der Fütterung, im Stalle, selbst thierärztliche Behandlungen blieben ohne Erfolg. Noch milder erging es denselben den Molkereiprodukten. Die Butter, mit peinlichster Sorgfalt und größter Accurateffe hergestellt, ließ in frischem Zustande an Güte nichts zu wünschen übrig, aber schon nach 2—3 Tagen war dieselbe bitter und stinkig. Dies veranlaßte den Mäcker, Butter und Milch nach der chemischen Versuchstation Bonn zu schicken, wobei ihm zugleich einfiel, daß vielleicht auch das Wasser einer Untersuchung bedürftig sei, und er solches beauftragte. Der Vorsteher der Versuchstation, Herr Dr. Stuber, theilte daraufhin mit, daß das Wasser so viel Salpetersäure und salpetrige Säure enthalte, daß es weder für Menschen noch für Thiere benutzt werden dürfe. Es mußte natürlich zur Anlage eines neuen Brunnens geschritten werden. Es sei hier bemerkt, daß auf dem Gute zwei Brunnen sind, wovon der eine im Kuhstall, der andere zwischen Haus und Düngerküste sich befindet. Bei durchlassendem Boden, wie er dort vorhanden ist, kann es nicht ausbleiben, daß Bestandtheile des Düngers, also in Zer-

setzung begriffene organische Substanzen, sammt den Säureprodukten in den Brunnen gelangen, deren Endprodukte, Ammoniak und Salpetersäure mit ihren Zwischenstufen, Krankheiten der verschiedensten Art hervorufen. Landwirthe, die sich in ähnlicher Lage befinden und bei durchlassendem Boden Brunnen im Stalle oder in Nähe von Düngerküsten haben, dürften durch diese Zeilen vielleicht Aufklärung über manche Vorkommnisse erhalten und zur Beseitigung solcher Uebelstände veranlaßt werden.

**Krähen von der Maisfaat fernzuhalten.** Die Maiskörner finden bekanntlich in der Vogelwelt viele Liebhaber, und besonders sind es die Krähen, welche oft die ganze Saat ruinieren, indem sie entweder die Körner auslesen oder die eben ausgegangenen Pflanzen ausziehen. In der Mennige scheint nun ein Mittel gefunden zu sein, welches den Vögeln ihre Liebhaberei vergällt, so daß sie den mit Mennige entsprechend behandelten Körnern nicht mehr nachstellen. — Hafner-Madefow berichtet in der „Wochenchrift der Komm. ökon. Ges.“ über seine Erfahrungen in dieser Beziehung, welche allgemeines Interesse haben dürften. Hafner läßt den Mais 24 Stunden in Wasser einweichen, breitet ihn dann in der Schuenerflur flach aus und streut die Mennige darüber, worauf er die Masse tüchtig mit Schaufeln durcharbeiten läßt, und zwar so lange, bis die Körner sich etwas trocken anfühlen, worauf der Mais zum Abtrocknen noch etwas liegen bleibt. Das Quantum der Mennige beträgt pro 50 kg Mais für 2  $\mu$ . Hafner berichtet, daß die Krähen den so behandelten Mais nicht anrühren, auch nicht auf entfernt gelegenen Feldern. — Uebrigens wird die Mennige bei der Ausfaat verschiedener Waldgämeeren schon seit längerer Zeit zum Schutze gegen Vogelstich mit Erfolg zur Anwendung gebracht. Das Beizen der Saat mit „Nitofina“ d. i. Tabaksabkochung, hat sich im Obenbürgischen als ebenfalls wirksam erwiesen, ohne daß die Keimfähigkeit der Körner irgend wie leidet.